

Biographische Gesetzmäßigkeiten und Krankheitsdisposition 10.-11.04.2026

Über die Notwendigkeiten und Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung
Wie Traumata in der Kindheit die Gesundheit im Erwachsenenalter beeinflussen.



Wann?

Freitag 10. April, 18.15 – 20.45 Uhr

Samstag 11. April, 09.15 – 18.15 Uhr

Wo?

Universität Witten/Herdecke

Alfred-Herrhausen-Straße 50

58455 Witten

Holzbau, Erdgeschoss Raum: E.022a/b

Parkmöglichkeiten vorhanden

ÖPNV: Buslinie 371

Inhalt

In diesem Seminar betrachten wir die mitprägenden, umweltbedingten Faktoren in den ersten 21 Lebensjahren. Mögliche Auswirkungen auf die individuelle körperliche und seelische Gesundheit und auf Krankheitsdispositionen im Erwachsenenalter.

Es werden die chronologischen Lebensabschnitte der Kindheit und ihre Entwicklungsgesetze behandelt. Anhand von Fallbeispielen und Übungen wird der Einfluss von Kindheitserfahrung auf physische, psychische und emotionale Gesundheit und Resilienz in späteren Lebensabschnitten erfahrbar.

Zielgruppe

Medizinstudierende (ab 5. Sem.), Studierende der Psychologie (ab 3. Sem. Bsc)

Das Seminar ist Bestandteil des IBAM-Kerncurriculums.

Teilnahme von extern der UWH ist möglich für

Medizin- oder Psychologie-Studierende ab dem klinischen Studienabschnitt (kostenfrei) sowie interessierte Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Therapeut:innen der Kunst- und Bewegungstherapien, examinierte Mitarbeiter:innen aus der Pflege.

(Gebühren und Anmeldung siehe: <https://ibam.uni-wh.de/externe-teilnehmerinnen>)

Anmeldung

Studierende der UWH über UWE über UWE : [Link](#)
für Teilnehmende von außerhalb der UWH über
<https://ibam.uni-wh.de/externe-teilnehmerinnen>

Biographische Gesetzmäßigkeiten und Krankheitsdisposition

Überblick

Die Behandlung akuter wie chronischer Erkrankungen beschränkt sich oft auf die Kontrolle von Symptomen. Das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Entwicklung ist eine entscheidende Grundlage für eine dem Menschen angemessene Therapie mit kurativem Ansatz und Ziel.

Unter Berücksichtigung von Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Entwicklung werden wir den Einfluss möglicher Störfaktoren beleuchten. Mit diesen Kenntnissen können gesundheitsschädliche Folgestörungen auf allen Ebenen des Menschseins (leiblich, seelisch und geistig) und die sich ergebenden Konsequenzen für den Lebenslauf nachvollzogen werden. Zudem wird erarbeitet wie Krankheit unter Einbeziehung der aktuellen Lebensphase konkret überwunden werden kann.

Zentrales Thema dieses Seminars ist der Zusammenhang von Krankheitsdispositionen in den Jahrsiebteln. Die Kenntnis vulnerabler Phasen in der menschlichen Entwicklung hilft, die Erkrankung von Patient:innen im Kontext individueller Lebensläufe einzuordnen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt den tatsächlichen Heilbedarf eines Individuums zu erkennen.

Ziele

- Kenntnis der Gesetzmäßigkeiten des Lebenslaufes
- Herausarbeitung der sich hieraus ergebenden Aspekte für den praktischen Umgang mit Patient:innen
- Erkennen der biographisch beeinflussten allgemeinen und individuellen Krankheitsdispositionen von Patient:innen
- Sensibilisierung für die diagnostische und therapeutische Nutzung der Kenntnis über Biographische Gesetzmäßigkeiten und Krankheitsdisposition

Arbeitsweise

Vortrag, Power Point Präsentation, Übungen in Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Fall-Beispiele aus der Praxis und ggf. der Teilnehmer:innen

Dozierende

Henriette Dekkers-Appel und Ad Dekkers blicken auf über 40-jährige klinisch-therapeutische Erfahrung zurück. Beide haben zahlreiche Bücher veröffentlicht. Sie engagieren sich für die Ausbildung junger Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen und impulsieren seit über 30 Jahren weltweit die anthroposophische Psychotherapie und Psychosomatik.

Anmeldung

Studierende der UWH über UWE über UWE : [Link](#)
für Teilnehmende von außerhalb der UWH über
<https://ibam.uni-wh.de/externe-teilnehmerinnen>